



Hönnersum.

Wir können alles außer Meer und große Berge.



[Hönnersum]

Gemeinde Harsum

stellt sich vor

ein richtiges Dorf vor den Toren Hildesheims

August 2012

Lebensmittelpunkt für jetzt 700 Menschen - seit 1282

Grüne Projekte und mehr

Horizonte Engagement
Zusammenhalt Perspektiven



Ortsrat Hönnersum





Hönnersum –
ein wenig behäbig und zufrieden mit sich selbst liegt
das Dorf inmitten der Hildesheimer Börde.
Veränderungen brauchen hier seine Zeit, denn davon
hat man hier immer noch genug.



Ortseingangstore

wie in den Dörfern Schleswigs-Holsteins sollen dem Autofahrer ein Signal zum vorsichtigem Fahren geben.



Der Nordrand des Dorfes
ist vollständig eingegrünt.



Der Rodelberg –

das Engagement für diese Anlage veränderte ein ganzes Dorf. Er war der Startschuss für verstärktes Bürgerengagement in Hönnersum.



Tausende

LKW-Ladungen Erdreich ließen nach drei Jahren einen 12 Meter hohen Hügel entstehen.



Die Anpflanzung

war ein Gemeinschaftsprojekt in den 80er Jahren.



Schon im ersten Winter

wimmelte es 1983 von Rodlern auf dem
damals noch „Kahlen Asten“.





Der Rodelberg

30 Jahre später im Jahr 2012.



Schöne Spazierwege

führen um den Rodelberg herum,
die vom Heimatverein gepflegt werden.



Ein Feuchtbiotop

wurde vom Landkreis Hildesheim,
Untere Naturschutzbehörde geplant und angelegt.



Besonders im Herbst ist der Rodelberg einen Rundgang wert:
Über 100 verschiedene Baum- und Buscharten geben ein
farbenprächtiges Bild ab.



Ein kleiner Spielplatz

lockt die kleinen zum Rodelberg.
Geplant ist, einen Naturlehrpfad anzulegen.



Zwei weitere Spielplätze stehen den Kindern zur Verfügung.



Der Spielplatz in der Dorfmitte

stammt aus den 50er Jahren. Er wurde begrünt und soll demnächst mit weiteren neuen Spielgeräten ausgestattet werden.



Der gleiche Spielplatz 1982...



Die alte Rutsche wurde jetzt kurz vor ihrem 100jährigen Dienstjubiläum ausgetauscht!



Die Löwenoase

ist eine von mehreren Ruheplätzen, die wir
neu geschaffen haben.
Dahinter verläuft ein Graben...



... den wir wieder geöffnet haben.
Er war vorher verrohrt.



Die Erlebniswiese

entstand am Dorfrand und ist ein schönes Wanderziel für Eltern mit ihren Kindern. Hier findet man neben einem Windspiel eine Fühlstrecke und Balancierbalken.

Sie wird in Eigenleistung weiterentwickelt sobald eine neue Idee für wenig Geld realisiert werden kann.



Bei klarer Sicht
ist Hildesheim von hier zum Greifen nah.



Projekt: Reise des Lebens

Dieses Labyrinth, umringt von den Nachbardörfern Hönnersums, steht kurz vor der Fertigstellung in einer Parkanlage im Neubaugebiet.

Auf dem Weg zum Mittelpunkt

Neuer Parkanlage in Hönnersum fehlt nur noch der treffende Name

Hönnersum (wo). Hönnersum sollte es sich im Ortsrat einigung der Freifläche Straße ging. Man schalten wollen, spiele hohung finden. Jetzt vorgestellt: eine kleine um mit Bäumen und die nach dem Vorbild Bad Grund im Her Farbbild liefern. In Labyrinth, und diesen von sieben Stellen. Vor etwa zwei Jahren dann ging es an das Baukonzept. Das die Anlage sollte aber auch kosten.



den Exkurs. Schon in der Antike wie auch im Mittelalter habe man gern das Labyrinth benutzt, um zu zeigen, dass man nicht immer auf geraden Wegen zum Mittelpunkt des Lebens komme – ein Gedan-



Am 21.7.2012 dann die Einweihung



Die Bushaltestelle

haben unsere Vorgänger in den 50er Jahren gebaut. Wir haben sie eingegrünt und lassen sie als „Industriedenkmal“ stehen.



Gepłant:

Die Neugestaltung des Bushäuschens in Bauhausfarben. Die Nachhaltigkeit der Materialien ist uns wichtig, denn die Grundsubstanz ist nach 50 Jahren immer noch in Ordnung.

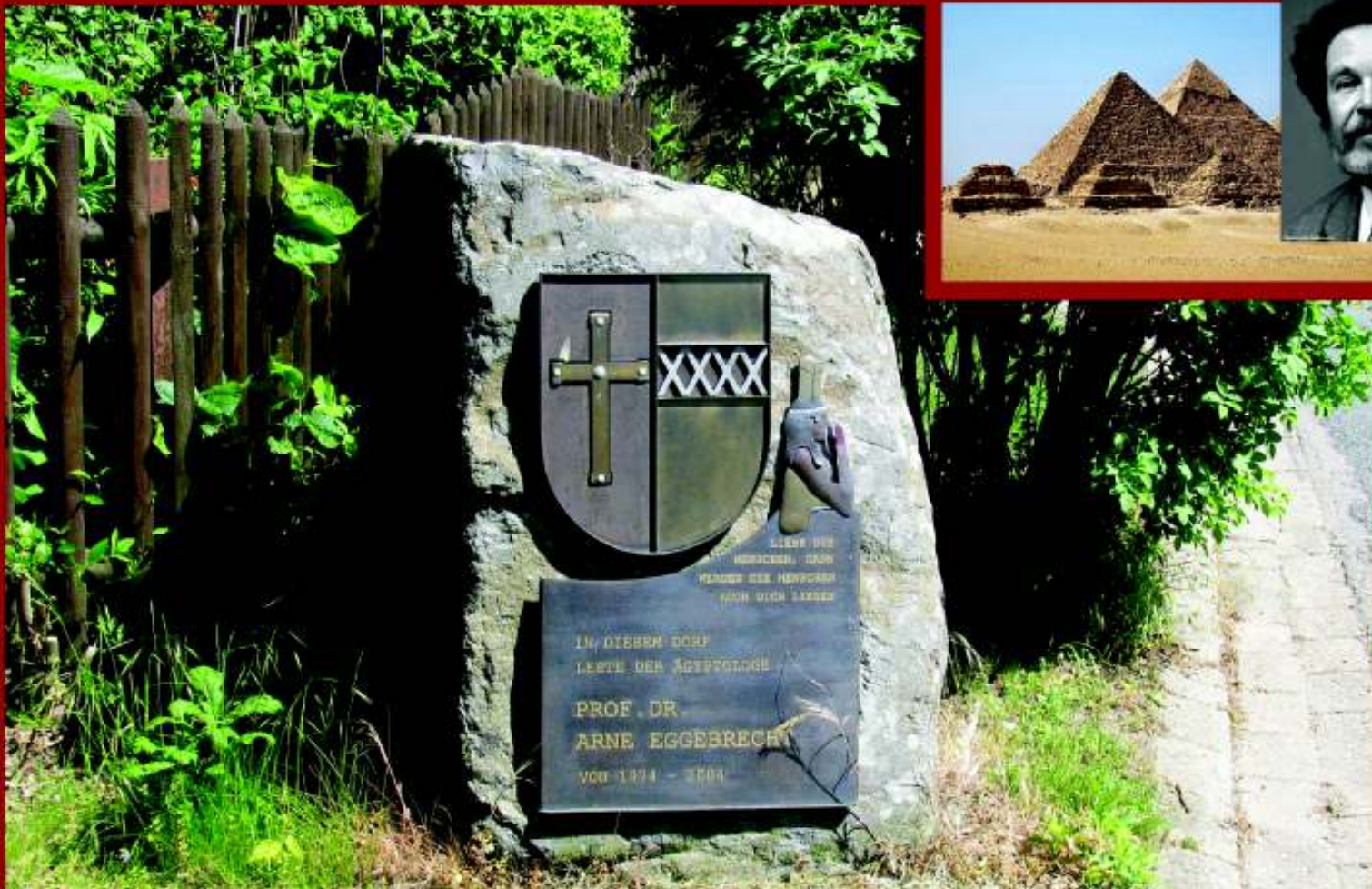


Im Dorfzentrum
steht neben dem Dorfbrunnen der Maibaum



Der Dorfbrunnen

wurde 1992 in Eigenleistung erstellt.
Der Ortsrat entschied sich damals bewußt gegen
einen historistischen Ziehbrunnen.



Neben dem Brunnen erinnert seit 2011 ein Gedenkstein an den bekannten Ägyptologen und Museumsdirektor Arne Eggebrecht, der in Hönnersum gelebt hat.



... und so präsentierte sich die Dorfmitte bis zum Brunnenbau im Jahre 1992.

Dorfkreuze

prägen das
Dorf und die
Feldmark





Schöne Bauerngärten, Pferde, Schafe.



In Hönnersum gibt es viel zu beobachten.



Im Kleinen ...



... wie im Großen.



Neubaugebiet „Am Bergfeld“ seit 1992



Einweihung Neubaugebiet „Hönnersum-West“ 2005



Die Menschen in den Neubaugebieten
haben Hönnersum bereichert.



Öffentliches und privates Grün ergänzen sich in beiden Neubaugebieten sehr gut.



Ein Regenrückhaltebecken
wie man es in Neubaugebieten immer wieder findet.



Nicht bei uns.



Das Mehrzweckgebäude

mit Sportbereich, Küche und Versammlungsräumen ist der ganze Stolz der Dorfgemeinschaft und wird täglich genutzt.

Mehrzweckgebäude



Die Sporthalle und Dorfgemeinschaftshaus wurde überwiegend in Eigenleistung gebaut und 1996 eingeweiht. Bisher der größte Kraftakt Hönnersums.



Tischtennis



Gymnastik



Feiern



Ausstellungen



Auftritte

Die „Halle“ wird vielfältig genutzt.



Im Foyer können Bilder gezeigt werden und es gibt seit Neuestem einen öffentlichen Bücherschrank.



Der Kindergarten „Hönnersumer Zwerge“

entstand in den 90er Jahren ebenfalls als eine Dorfinitiative und ist in der Trägerschaft eines Elternvereins. Eine Erweiterung ist zugesagt.



Das neue Pfarrheim wird vielfältig genutzt



Der Bolzplatz

hinter der Sporthalle mit Skateranlage wird gern genutzt. Hier finden auch Sport- und Zeltfeste statt.



Ist das wirklich die gleiche Stelle?
Foto von 1985



Eine Obststreuwiese für den Radweg

wurde 1992 angelegt in der Hoffnung, dies als Ersatzpflanzung für den Radweg Hönnersum – Borsum angerechnet würde. Leider kam es damals nicht zum dem Radweg. Die Bäume sind bisher in der Ökobilanz der Gemeinde noch nicht eingetragen. Sie wird vom Heimatverein gepflegt.



Zwei aufgelassene Gemeinde-Gärten

können 2012 als Fläche für die Ersatzbepflanzung für den 2. Versuch, den Radweg Hönnersum - Borsum zu verwirklichen, angeboten werden.



Dieser Radweg

führt seit 10 Jahren von Hönnersum auf schönsten
Wegen direkt auf den Marktplatz von Hildesheim
und in andere Richtungen.



Der Radweg nach Borsum

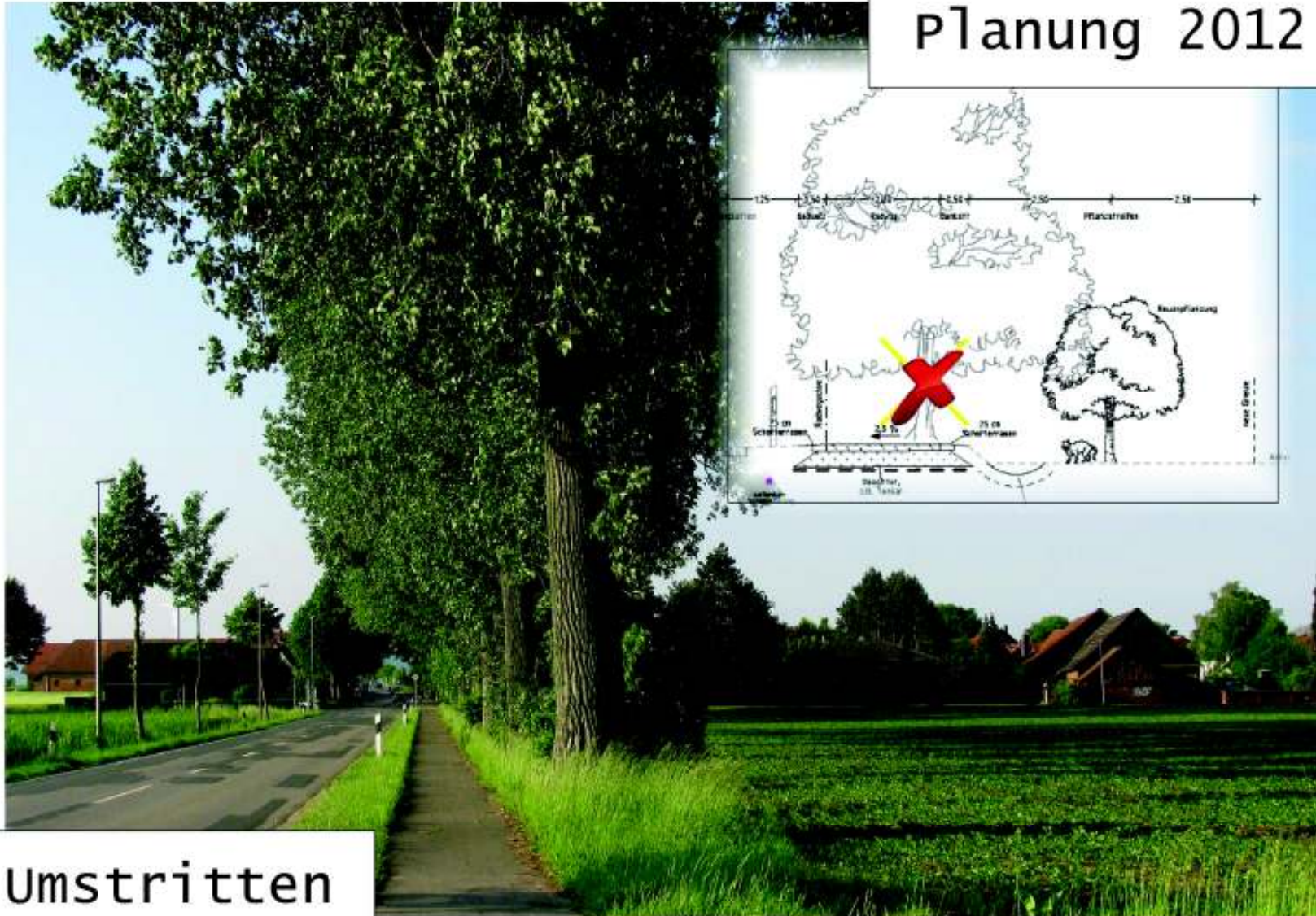
soll nach 25 Jahren Planung und Drängens der Einwohner nun endlich gebaut werden.



Die ersten 200 Meter

gab es schon immer, denn der Weg führte zum Bahnhof und heute noch zur Dorfgaststätte.

Planung 2012



Umstritten

ist die Verbreiterung des alten Teilstücks mit der Entfernung der Pappeln und der zu erfolgenden Ersatzpflanzung. Hier muss eine Kompromißlösung gefunden werden, damit der gesamte Radweg nicht noch in letzter Sekunde scheitert.

Mögliche Ersatzanpflanzungen

1. Ergänzungen gegenüber



2. eine Rotdornreihe entlang der Johann-Eggers-Straße, die auf den Radweg stößt





Gemeinde Harsum
wohnen - leben - genießen



14 Pappeln

Radweg Hönnersum - Borsum an der K 203 - 2 km



Ortsrat
Hönnersum
Gemeinde Harsum



Anlieger



Untere
Naturschutz



behörde



...schön hier



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Seit 30 Jahre warten wir auf dem Radweg nach Borsum.
Geredet worden ist genug. Getagt auch.
Und noch viel mehr wurde geschrieben.

**Wann wird
gehandelt?**



Dorf
Leben



Engagement für die Dorfgemeinschaft und aktiv in den Vereinen - doch das ist ein anderes Kapitel...

A photograph of a sunset or sunrise. The sky is filled with vibrant orange and red clouds, transitioning into a deep blue at the top. In the foreground, a dark silhouette of a bicycle is parked on a path that leads towards the horizon. The path is illuminated by a soft light, possibly from the setting or rising sun. The overall mood is contemplative and serene.

Unser Motto:

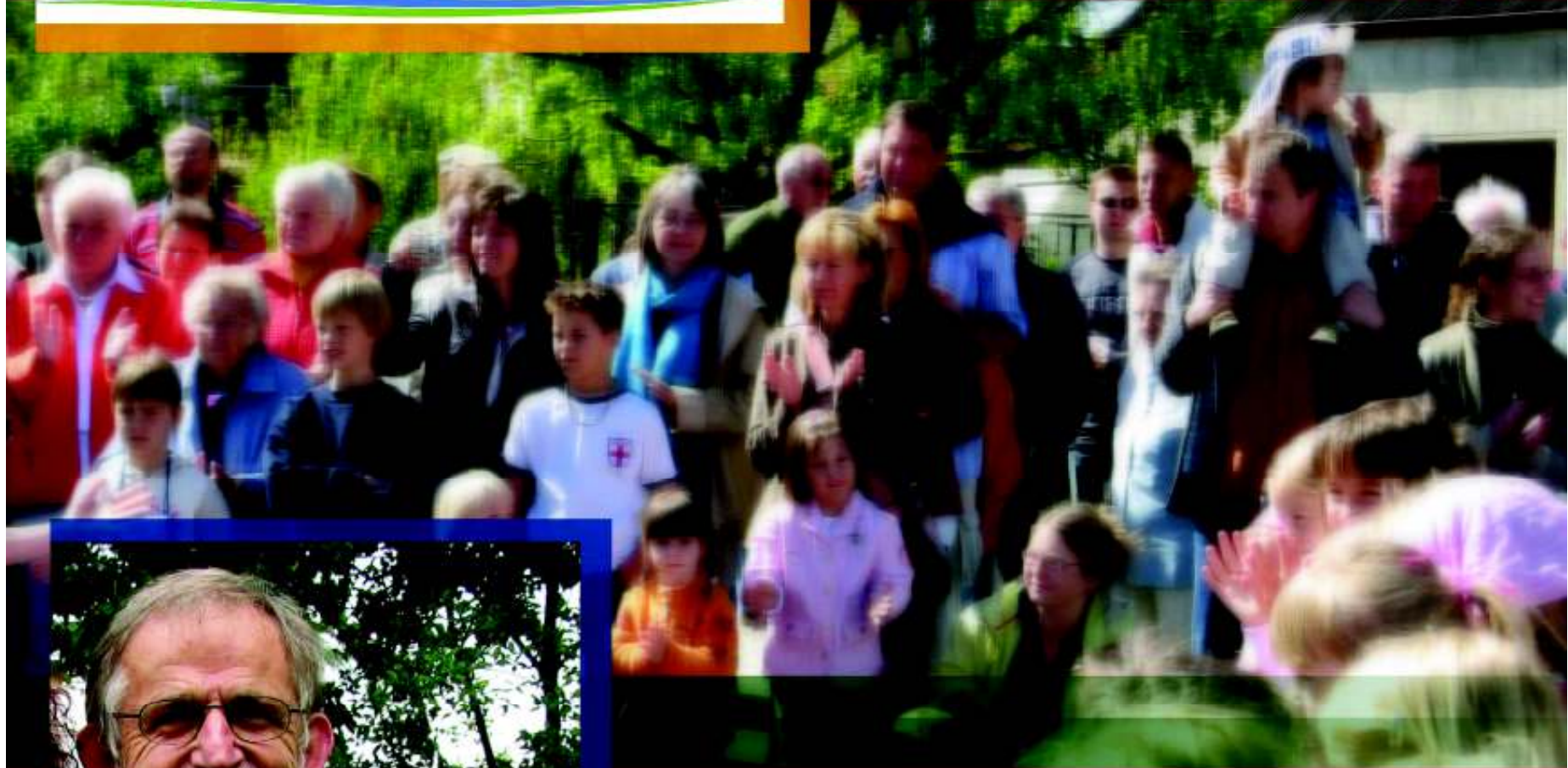
Der Weg
ist das Ziel

August 2012



[Hönnersum]
Gemeinde Harsum

Wir haben noch
viel vor



vielen Dank für die Aufmerksamkeit.
Burkhard Kallmeyer, Ortsbürgermeister